

RS OGH 1996/4/17 7Ob2088/96a, 7Ob248/00x, 7Ob83/21p

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.04.1996

Norm

ABGB §862a

VersVG §10

Rechtssatz

Trotz Unanwendbarkeit des § 10 Abs.1 VersVG auf die Begründung des Versicherungsvertragsverhältnisses trifft den Versicherungsnehmer auch hier die Verpflichtung, seinem Adreßwechsel so wirksam Rechnung zu tragen, daß ihm auch in der Folge Sendungen des Versicherers zugehen können; ein der Post erteilter Nachsendeauftrag ist hiefür ausreichend.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 2088/96a
Entscheidungstext OGH 17.04.1996 7 Ob 2088/96a
Veröff: SZ 69/92
- 7 Ob 248/00x
Entscheidungstext OGH 23.01.2001 7 Ob 248/00x
Vgl auch; nur: Unanwendbarkeit des § 10 Abs.1 VersVG auf die Begründung des Versicherungsvertragsverhältnisses. (T1); Beisatz: Nur Willenserklärungen nach Vertragsabschluß fallen in den Wirkungsbereich des § 10 Abs 1 VersVG. (T2)
- 7 Ob 83/21p
Entscheidungstext OGH 26.01.2022 7 Ob 83/21p
Vgl; nur T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0102505

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at